[WP-Logo_Dreieck_2_RGB](http://www.wizpro.com)

**TALOS***Live 2019*

**Der irische Elektro-Pop-Newcomer kündigt nächste Deutschland-Tour an**

**Drei exklusive Shows im Mai 2019 in Köln, Berlin und München bestätigt**

**Zweites Album „Far Out Dust“ ab 8. Februar 2019 über BMG im Handel**

**Tickets ab Freitag, dem 25. Januar 2019, erhältlich**

Frankfurt, 23. Januar 2019 – Nach dem Deutschland-Debüt im November 2018 kommt der irische Elektro-Pop-Newcomer Eoin French alias **Talos** erneut hierzulande auf Tour, im Gepäck sein neues, zweites Album „Far Out Dust“ (BMG), das am 8. Februar 2019 erscheinen wird. **Talos** spielt mit Band am 18. Mai 2019 in Köln im Helios 37, am 21. Mai 2019 in Berlin im Musik & Frieden und am 24. Mai 2019 in München im Feierwerk.

**Tickets für die drei Konzerte sind ab Freitag, dem 25. Januar 2019, unter** [**www.myticket.de**](http://www.myticket.de) **sowie telefonisch unter 01806 – 777 111 (20 Ct./Anruf – Mobilfunkpreise max. 60 Ct./Anruf) und bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.**

Im echten Leben Architekt, zaubert Eoin French aus dem irischen Cork unter dem Alias **Talos** als Musiker virtuosen, atmosphärisch dichten Elektro-Pop voller Schönheit.

Mit seinem zweiten Album „Far Out Dust” ist dem 31-Jährigen dann auch eine weitere erstaunliche Mischung aus organischer und elektronischer Musik gelungen, die allen internationalen Ansprüchen genügt; nicht nur deshalb, weil das Album an verschiedenen Orten der Welt geschrieben und aufgenommen wurde, darunter New York City, Los Angeles, London, Dublin, Cork und Reykjavik. Trug **Talos**’ von der Kritik begeistert aufgenommenes Debüt „Wild Alee” noch die Handschrift eines Einzelgängers, der über Isolation und Flucht klagt, so gelingt es dem jungen Musiker auf „Far Out Dust“, neue Wege zu beschreiten, auch weil er Kraft und Selbstbewusstsein durch sowohl Lebenserfahrung als auch Beziehungen generieren konnte. Das Resultat spricht für sich: Nicht nur das Songwriting ist sein ambitioniertestes bis dato, auch die Studioarbeit reflektiert das hohe Niveau, auf dem sich der Ire mittlerweile befindet. So ist eine Ansammlung von Liedern entstanden, bei der selbstbewusste Kreativität sogar dann benutzt wird, wenn es sich in den Texten um schmerzvolle Begebenheiten wie Zweifel und Reue dreht.

Natürlich würde dieses Album nicht so strotzen von Selbstbewusstsein, wäre der Vorgänger „Wild Alee” nicht so erfolgreich gewesen. Die Reaktion der Medien und der Fans war so überwältigend und auch kommerziell erfolgreich, dass French sein zweites Standbein als Architekt und Hochschullehrer erst einmal ruhen lassen und sich ganz dem Touren und Produzieren widmen konnte: Von der ‚Irish Times‘ zum Beispiel wurde es als *„ein spektakulär sicheres Debüt“* gepriesen. Aber nicht nur in seiner Heimat gab es Lobeshymnen zuhauf, auch in Europa und jenseits des großen Teichs schlug French mit seinem Erstling 2017 ein wie eine Bombe: ‚The Independent‘nannte es *„atemberaubend“* und das Magazin der ‚New York Times‘ lobte die Songs aufgrund ihrer *„straffen, entspannenden Komplexität“*. Auch im Radio funktionierte das Album: ‚BBC Radio 1’ spielte es rauf und runter, über 25 Millionen Spotify-Streams stehen mittlerweile zu Buche und es wurde auch für den renommierten ‚RTÉ Choice Music Prize‘ als ‚Irish Album of the Year‘ nominiert.

**Talos** wusste also, dass er sich für das nächste Album nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen durfte und zwang sich deshalb selbst, seine bis dahin umfangreichste und aufregendste Musik zu schreiben. Zusammen mit seinem langjährigen Produktionspartner **Ross Dowling (James Vincent McMorrow, Bell X1)** schulterte er den Großteil der Instrumentierung des Albums, in Kollaboration mit Produzenten wie **Doug Schadt (Maggie Rogers, Wet)**, **Valgeir Sigurðsson (Sigur Ros, Feist)** und **Damian Taylor (Bjork, Arcade Fire)** entstanden die Songs, letzterer war auch für einige Mixe zuständig. Gemastert wurde das Ergebnis schließlich von **Emily Lazar (Coldplay, Angel Olsen)**.

Von den ersten Tönen des Album-Openers „Boy Was I Wrong” überzeugt French: ein sich aufbauender Epos, der sich von einem Falsett-Wispern zu einem ozeangleichen Brausen von Synthesizer-Strukturen und powervollen Drums aufbaut. Auf dem gesamten Album zaubert French lebendige, fast cineastische Szenen, wobei er ein breites, dynamisches Spektrum benutzt, um zwischen gedämpfter Selbstbeobachtung und explosiver Ekstase hin und herzupendeln, oftmals sogar inmitten eines einzigen Songs. Das feuchtheiße “2AM” beschreibt den euphorischen Kick einer nächtlichen, körperlichen Verbindung, während das wehmütige “To Each His Own” die Offenbarung einer unfreundlichen Intention beklagt. “The Light Upon Us” stellt die manische Energie von Verrücktheit und Zerstörung neben die schaurig-schöne Gelassenheit danach. In diesem Sinne ist “Far Out Dust”nicht nur ein Album, das zwischen entfernten Orten geschrieben wurde, sondern ein Album, das im wahren Wortsinne zwischen Dunkelheit und Licht, Verzweiflung und Hingabe sowie Leben und Tod pendelt.

Weitere Informationen unter: [www.thisistalos.com](http://www.thisistalos.com)

**TALOS  
Live 2019**

Sa 18.05.19 Köln / Helios 37   
Di 21.05.19 Berlin / Musik & Frieden   
Fr 24.05.19 München / Feierwerk

### Ausführliche Informationen, Pressematerial, u.v.m. auf [wizpro.com](http://www.wizpro.com/)

### Updates, Specials, u.v.m. auf [facebook.com/WizardPromotions](http://www.facebook.com/WizardPromotions)

[WP-Logo_mitAdresse_RGB](http://www.wizpro.com)